

Protokoll
über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Mönkebude am 05.12.2017

Tagungsort: Gemeindehaus Mönkebude

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

anwesend: Herr Winter, Herr Horn, Frau Pätrow, Herr Helmstedt

nicht anwesend: Herr Schmidt, Frau Reinke, Herr Schultz

Gast: Herr Schubert

Amt: Frau Becker

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- TOP 0: Eröffnung der Sitzung
- TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3: Anfragen der Ausschussmitglieder zum Protokoll über die Finanzausschusssitzung am 13.12.2016 und Protokollbestätigung
- TOP 4: Einwohnerfragestunde
- TOP 5: Diskussion über Haushaltssatzung 2018/2019 der Gemeinde Mönkebude
DS-Nr. 038/028/2017
- TOP 6: Diskussion über die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Gemeinde Mönkebude zur Haushaltssatzung 2018/2019
DS-Nr. 038/029/2017
- TOP 7: Diskussion über Annahme und Verwendung von Spenden und Sponsoringleistungen
DS-Nr. 038/030/2017
- TOP 8: Diskussion über die Änderung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer
DS-Nr. 038/031/2017
- TOP 9: Diskussion über die Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln
DS-Nr. 038/033/2017
- TOP 10: Sonstiges
- TOP 11: Informationen

nichtöffentlicher Teil

- TOP 12: Anfragen der Ausschussmitglieder

öffentlicher Teil

TOP 0:

Eröffnung der Sitzung

Herr Winter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1:

Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Die Ladung ist ordnungs- und fristgemäß erfolgt.

TOP 2:

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Anfragen der Ausschussmitglieder zum Protokoll über die Finanzausschusssitzung am 13.12.2016 und Protokollbestätigung

Das Protokoll der Finanzausschusssitzung am 13.12.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

TOP 5:

Diskussion über Haushaltssatzung 2018/2019 der Gemeinde Mönkebude DS-Nr. 038/028/2017

Sachverhalt:

Die Haushaltssatzung mit den vorgeschriebenen Anlagen ist gemäß § 47 Abs. 1 KV M-V von der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung gehört zu den nicht übertragbaren Befugnissen der Gemeindevertretung nach § 22 Abs. 3 Ziffer 8 KV. Sie gilt mit Beginn des Kalenderjahres.

Herr Winter gibt als erstes kurze Informationen zum Kreishaushalt. Im Anschluss wird der Haushaltsplanentwurf der Gemeinde erläutert. Ein Haushaltsausgleich kann weder im Ergebnis- noch im Finanzhaushalt erzielt werden. Positiv ist zu bemerken, dass sich die Fehlbeträge im Finanzplanungszeitraum, durch die eingeleiteten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen jährlich verringern.

Es ergeben sich folgende Änderungen:

	Ergebnishaushalt			Finanzhaushalt		
	Ansatz alt	Ansatz neu	Veränderung	Ansatz alt	Ansatz neu	Veränderung
Kreisumlage (46,36% anstatt 48%)	297.400,00 €	287.700,00 €	-9.700,00 €	297.400,00 €	287.700,00 €	-9.700,00 €
Grundsteuer A	4.200,00 €	4.300,00 €	-100,00 €	4.200,00 €	4.300,00 €	-100,00 €
Grundsteuer B	73.000,00 €	76.900,00 €	-3.900,00 €	73.000,00 €	76.900,00 €	-3.900,00 €
Zweitwohnungssteuer	18.000,00 €	21.600,00 €	-3.600,00 €	18.000,00 €	21.600,00 €	-3.600,00 €
Zuschuss Tourismusverein	170.000,00 €	201.500,00 €	31.500,00 €	170.000,00 €	201.500,00 €	31.500,00 €
Erwerb Tablets	0,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	0,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €
Weg am Friedhof	0,00 €	0,00 €	0,00 €	200.000,00 €	0,00 €	-200.000,00 €
Kauf von Grundstücken	0,00 €	0,00 €	0,00 €	12.500,00 €	10.000,00 €	-2.500,00 €
Haus des Gastes (Akkustik Veranstaltungsraum, Renovierung Fischerstube)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	13.500,00 €	13.500,00 €
Ausbau DG Fischereigebäude	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Unterhaltung Hafen inklusive Sanitärgebäude (Neugestaltung Bäder Sanitärgebäude)	18.000,00 €	43.000,00 €	25.000,00 €	18.000,00 €	43.000,00 €	25.000,00 €
Fahrradhangar	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Anschaffung Kurtaxeautomat	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
			43.700,00 €			-101.800,00 €

Der Finanzausschuss empfiehlt einen Fördermittelantrag für den Ausbau des Weges „Am Friedhof“ zu stellen. Die voraussichtliche Förderung (Dorferneuerung) beläuft sich auf 75 %. Die Maßnahme könnte frühestens im Jahr 2019 begonnen werden. Sofern die Gemeinde einen Zuwendungsbescheid erhält, wäre der Beschluss einer Nachtragshaushaltssatzung notwendig.

verantwortlich: Bau- und Ordnungsamt, Frau Miekley

Die Höhe der Kreisumlage ist entsprechend dem Beschluss des Kreistages von 48% auf 46,36% zu korrigieren.

Herr Horn verlässt gegen 18.30 Uhr die Sitzung.

Eine Anpassung der Hebesätze der Realsteuern an den Landesdurchschnitt wird durch den Finanzausschuss einstimmig befürwortet.

Der Finanzausschuss spricht sich einstimmig für eine Überarbeitung der Zweitwohnungssteuersatzung, der Friedhofsgebührensatzung und der Hafengebührensatzung aus. Weiterhin können die Gebühren für die Wohnmobilstellplätze vereinheitlicht werden. Zur Senkung des Verwaltungsaufwandes und der Erhöhung der Verweildauer in der Gemeinde wäre die Einführung eines Rabattes bei längeren Aufenthalten in der Gemeinde möglich. Die Maßnahmen sind in das Haushaltskonsolidierungskonzept zu übernehmen.

**verantwortlich: Kämmerei und Hauptamt, Frau Gaebel
Bau- und Ordnungsamt, Herr Langner, Frau Krohn**

Frau Pätrow erläutert die Gründe die zu einem Anstieg der Personalkosten im Tourismusverein geführt werden. Der Finanzausschuss spricht sich für die Änderung des Zuschusses auf 201.500 EUR aus. Als Kompensationsmaßnahme ist ein Maßnahmenplan mit dem Tourismusverein zu entwickeln, in dem zukünftig die Einnahmen erhöht bzw. neue Einnahmequellen erschlossen und die Ausgaben gesenkt werden.

Die geplanten investiven Maßnahmen wurden besprochen und ggf. im Haushalt berücksichtigt. Aufgrund der noch nicht abgerechneten Baumaßnahme „Haus des Gastes“ ist es schwierig abzuschätzen, in welchen Umfang investive Mittel zur Verfügung stehen. Nach grober Schätzung belaufen sich die investiven Mittel auf voraussichtlich 60.000 EUR.

Im Produkt Feuerwehr wurde die Anschaffung der Tragkraftspritze und die Errichtung eines Flachspiegelbrunnens berücksichtigt. Es möchte geprüft werden, ob eine Neuanschaffung zwingend erforderlich ist.

verantwortlich: Bau- und Ordnungsamt, Herr Langner

Für die Erstellung von B-Plänen wurden 25.000,00 EUR im Haushalt berücksichtigt. Um welche Pläne handelt es sich?

verantwortlich: Bau- und Ordnungsamt, Frau Miekley

Der Gemeindevertretung ist bis zur nächsten Sitzung eine Übersicht über die Ein- und Auszahlungen der Maßnahme „Haus des Gastes“ vorzulegen.

verantwortlich: Bau- und Ordnungsamt, Frau Fleck

Ebenfalls ist der Gemeindevertretung eine Übersicht mit dem vorläufigen Erträgen im Hafen /Tourismusbereich für das Jahr 2017 vorzulegen:

verantwortlich: Kämmerei und Hauptamt, Frau Becker

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses empfehlen einstimmig der Gemeindevertretung den Haushaltsplan 2018/2019 mit den oben genannten Änderungen zu beschließen.

Der Haushaltsplanentwurf ist bis zur Gemeindevertreterversammlung zu überarbeiten. Den Gemeindevertreter ist der Taschenhaushalt auf dem Postweg mit der Einladung zuzuschicken. Die weiterführenden Unterlagen sind per Email zu versenden. Herr Schubert und Herr Winter ist der Haushaltsplan inklusive der Anlagen in Papierform zur Verfügung zu stellen.

TOP 6:

Diskussion über die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Gemeinde Mönkebude zur Haushaltssatzung 2018/2019

DS-Nr. 038/029/2017

Sachverhalt:

Im Rahmen einer unausgeglichenen Haushaltssatzung ist von der Gemeindevertretung ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu beschließen. Es sind die Ursachen für den unausgeglichenen Haushalt zu beschreiben und Maßnahmen darzustellen, durch die der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann. Weiterhin ist der Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann (Konsolidierungszeitraum).

Die Überarbeitung der Friedhofsgebührensatzung und der Hafengebührensatzung sind als zusätzliche Maßnahmen aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses empfehlen einstimmig der Gemeindevertretung das Haushaltskonsolidierungskonzept des Haushaltsjahres 2018/2019 mit den oben genannten Änderungen zu beschließen.

TOP 7:

Diskussion über Annahme und Verwendung von Spenden und Sponsoringleistungen

DS-Nr. 038/030/2017

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat gemäß § 44 der Kommunalverfassung M-V (Inkrafttreten ab 05.09.2011) über die Annahme von Spenden und Sponsoring über 100,00 € zu entscheiden. Erst danach können die Mittel verwendet werden.

Die Gemeinde Mönkebude hat mit diversen Einzahler für die finanzielle Unterstützung des Strandfestes Sponsoringverträge lt. Anlage abgeschlossen.

Durch die Verwaltung möchte geprüft werden, ob noch Spenden für andere Zwecke im Haushaltsjahr 2017 eingegangen sind.

verantwortlich: Kämmerei und Hauptamt, Frau Ehlert

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig der Gemeindevertretung die Spenden anzunehmen und entsprechend dem Sachverhalt zu verwenden.

TOP 8:

***Diskussion über die Änderung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer
DS-Nr. 038/031/2017***

Sachverhalt:

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Vorpommern-Greifswald hat die Möglichkeit, die Haushaltsgenehmigung zu versagen oder notfalls im Wege der Ersatzvornahme die Hebesätze auf den Landesdurchschnitt anzuheben.

In dem Zusammenhang sollen die Gemeinden ihre notwendigen Hebesatzanpassungen am aktuellen Trend der Hebesatzentwicklung orientieren, um diejenigen Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen, die für die Berechnung der künftigen Finanzausgleichsleistungen auf Basis des gewogenen Durchschnittsniveaus im Lande vorausgesetzt werden.

Damit die Steuern fristgemäß in der vorgeschriebenen Höhe erhoben werden können und in die Jahresanfangsbescheide einfließen können, besteht die Möglichkeit, die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer separat in einer Steuersatzung zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Steuersatzung mit folgenden Hebesätzen zu beschließen:

Grundsteuer A	310 %
Grundsteuer B	400 %
Gewerbesteuer	350 %

TOP 9:

***Diskussion über die Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln
DS-Nr. 038/033/2017***

Sachverhalt:

Für das Haushaltsjahr 2017 sind für die Bezahlung der Wohnsitzanteile für die Gemeinde Mönkebude 65.000,00 € geplant. Nunmehr wurde jedoch festgestellt, dass diese finanziellen Mittel aufgrund gestiegener Kinderzahlen sowie der sich im laufenden Haushaltsjahr ergebenden Preissteigerungen nicht ausreichend sind. Um die weiteren Rechnungen bis Jahresende bezahlen zu können, werden noch zusätzlich 15.000,00 € benötigt.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig der Gemeindevertretung die überplanmäßigen Mittel zu genehmigen. Die Finanzierung erfolgt über 61.10.10.00/40131000 (Mehrerträge Gewerbesteuer).

TOP 10:

Sonstiges

Herr Winter gibt Ausführungen zur Änderung der geplanten Beschilderung im Bereich der Eisdiele Bade, Am Kamp 74 sowie der Kita „Haffknirpse“.

TOP 11:
Informationen
Entfällt.